

Kunstwerke im Postkartenformat¹

Die Couleurkarten der Abituria

Postkarten von studentischen Korporationen, besser bekannt als Couleurkarten, sind sozusagen die Visitenkarte einer Verbindung, werden sie doch in der Regel in hoher Auflage gedruckt und an die verschiedensten Empfänger versandt. Daneben haben sie als zeitgeschichtliche Belege einen dokumentarischen Wert. Dies trifft vor allem für jene Verbindungen zu, welche durch Krieg (wie unsere Abituria) oder andere Ereignisse historische Dokumente verloren haben. Im Fall unserer Verbindung konnte die Chargenliste der Zeit vor 1945 vor allem mit Hilfe von Unterschriften der Chargierten auf Couleurkarten zum Teil rekonstruiert werden (vgl. Karte 6). Außerdem können im Kartentext auch interessante Informationen über das damalige Verbindungsleben enthalten sein.

In den ersten Jahrzehnten des Bestehens unserer Abituria wurden Karten herausgegeben, die mit zu den schönsten Couleurkarten Würzburger Korporationen zählen und hohen künstlerischen Ansprüchen genügen. Zu nennen sind vor allem die Motive, welche die Bundesbrüder Hanns Ofenhitzer und Carl-Boro Nachtigall gestaltet haben. Letzterer hat in der Nachkriegszeit auch unser Gästebuch mit zahlreichen schönen Kunstwerken verziert, von denen sich einige Beispiele in Teil II dieser Festschrift finden.



*Hanns Ofenhitzer (Abitur 1911) und Carl-Boro Nachtigall (Abitur 1931),
die wichtigsten Couleurkarten-Gestalter der Abituria.*

Da nach 1945 unsere Couleurkarten in recht hohen Auflagen gedruckt wurden, gab es nicht mehr diese Vielzahl an Motiven und Variationen wie vor dem 2. Weltkrieg. Über die wichtigsten und schönsten Karten aus der Historie unserer Abituria wird im Folgenden berichtet.

Karte 1

Erscheinungszeit: Anfang 1911, also wenige Monate nach Gründung der Abituria.
Gestalter: Bbr. Hanns Ofenhitzer (siehe Initialen H. O.).
Herstellung: Franz Scheiner, Würzburg.
Anmerkung: Deutliche Anleihen am Jugendstil.

¹ Alle Abbildungen in diesem Beitrag: Archiv Abituria Wirceburgia.

Karte 2

- Erscheinungszeit: Ende 1911.
Gestalter: Bbr. Hanns Ofenhitzer.
Herstellung: Aufgrund der schlechten Druckqualität vermutlich in Eigenregie hergestellt (Hektographie-Verfahren).
Anmerkung: Seltener Fall, dass auf einer Couleurekarte das Schulgebäude abgebildet ist (siehe auch Karte 3).

Karte 3

- Erscheinungszeit: 1912, vermutlich zu den Abitur-Feierlichkeiten.
Gestalter: Bbr. Hanns Ofenhitzer.
Herstellung: Franz Scheiner, Würzburg.
Anmerkung: Seltener Fall, dass auf einer Couleurekarte das Schulgebäude abgebildet ist (siehe auch Karte 2); die Karte wird – mit geänderter Jahreszahl – als Nachdruck zum 100. Stiftungsfest 2010 herausgegeben (grafische Bearbeitung: Sabine Deufert, Ehefrau von Bbr. Rainer Deufert).

Karte 4

- Erscheinungszeit: Um 1913.
Gestalter: Unbekannt.
Herstellung: Franz Scheiner, Würzburg.
Anmerkung: Eine beschriebene Version dieser Karte wurde 1983 zur 150-Jahrfeier des Röntgen-Gymnasiums als Nachdruck herausgegeben (vgl. Karte 5); die Abituria fertigte davon einen weiteren Nachdruck in einer Auflage von 500 Exemplaren an, welcher am 19.11.1991 anlässlich der Weinprobe in der Zehntscheune des Juliusspitals vorgestellt wurde; diese Karte ersetzte damit die Couleurekarte von Bbr. Carl-Boro Nachtigall aus den 1950er Jahren (siehe Karte 11), deren Bestand infolge der Wiedergründung der Aktivitas stark zurückgegangen war.

Karte 5

- Erscheinungszeit: Um 1919 (diese Karte erschien in abgewandelter Fassung erstmals im Jahr 1914 und wurde nach dem 1. Weltkrieg in der abgebildeten Version neu gedruckt).
Gestalter: Bbr. Hanns Ofenhitzer.
Herstellung: Unbekannt.
Anmerkung: Eine andere beschriebene Version dieser Karte wurde 1983 zur 150-Jahrfeier des Röntgen-Gymnasiums als Nachdruck herausgegeben (vgl. Karte 4); dieser Nachdruck sowie der Nachdruck von Karte 4 konnten bis in die 1990er Jahre im Schulsekretariat des Röntgen-Gymnasiums gekauft werden; die Aktivitas nutzte dies, um die Nachdrucke auf den Kneipen zu leicht erhöhtem Preis weiterzuverkaufen und damit die Aktivenkasse zu stärken; die Karte diente außerdem, vom Verfasser in eine Schwarz-Weiß-Strichzeichnung umgewandelt, als Titelbild der 2003 erschienenen 3. Auflage unserer Fuxenfibel.

Karte 6

Erscheinungszeit: 1920.
Gestalter: Bbr. Hanns Ofenhitzer.
Herstellung: C. J. Becker, Würzburg.
Anmerkung: Das Bildmotiv – Schwert und Stahlhelm – bezieht sich mit großer Sicherheit auf den 1. Weltkrieg, in dem zahlreiche Abiturianer gedient haben und viele ihr Leben ließen.

Karte 7

Erscheinungszeit: Um 1921/22.
Gestalter: Bbr. Hanns Ofenhitzer (siehe Initialen H. O.).
Herstellung: Carl Roth, Würzburg.
Anmerkung: Auf der Karte sind die Abituria-Farben bildlich dargestellt: blau (Himmel) – weiß (Wolke) – grün (Eichenbäumchen).

Karte 8

Erscheinungszeit: Um 1924/25.
Gestalter: Unbekannt.
Herstellung: Vermutlich Gebrüder Memminger.
Anmerkung: Die Karte wurde kurze Zeit später in leicht abgewandelter Form neu aufgelegt (u.a. ohne Farbband, aber mit Hinweis auf die Druckerei Gebrüder Memminger); erste Couleurekarte mit dem geänderten Abituria-Zirkel. Die Druckerei Gebrüder Memminger ging 1935 an unseren damaligen Philistersenior Dr. Anton Memminger über (siehe Kurzbiographie in Teil V, Beitrag „Gründer und Vorstände der Abituria“).

Karte 9

Erscheinungszeit: Um 1929.
Gestalter: Unbekannt.
Herstellung: Gebrüder Memminger.
Anmerkung: Eine Karte mit nahezu identischer Aufmachung, aber anderen Farben, wurde kurze Zeit später von der Abituria Schweinfurt herausgegeben und war vermutlich bei derselben Druckerei hergestellt worden.

Karte 10

Erscheinungszeit: 1935, anlässlich des 25. Stiftungsfests.
Gestalter: Bbr. Carl-Boro Nachtigall (siehe Initialen CNW = Carl-Boro Nachtigall, Würzburg).
Herstellung: Gebrüder Memminger.
Anmerkung: Die Karte wurde nochmals in geänderter Fassung – ohne Bezug auf das Stiftungsfest – in den 1930er Jahren nachgedruckt; sie dient außerdem seit 2002 der Illustration unseres Info-Hefts und findet sich auch auf der hinteren Umschlagseite der Festschrift.

Karte 11

- Erscheinungszeit:** 1950er Jahre.
Gestalter: Bbr. Carl-Boro Nachtigall (siehe Initialen CBN = Carl-Boro Nachtigall).
Herstellung: Georg Graßer, Würzburg.
Anmerkung: Die Karte war bis ca. 1990 in Gebrauch und wurde dann durch den Nachdruck von Karte 4 ersetzt; das Motiv von Karte 11 wurde außerdem als Titelbild des Mitteilungsblatts von 1960 (siehe Teil IV, Beitrag „Die Mitteilungsblätter der Abituria“) sowie für zahlreiche Einladungen zu Stiftungsfesten, zuletzt zum 75. Stiftungsfest 1985, verwendet.

Karte 12

- Erscheinungszeit:** 09.12.1994, anlässlich der Nikolauskneipe.
Gestalter: Bbr. Jörn Achatzi (siehe Initialen JA).
Herstellung: In Eigenregie unter Beteiligung von Bbr. Thorsten Stepath, der bei der Handkolorierung mithalf.
Anmerkung: Erste Couleurkarte mit dem neuen Verbindungsnamen „Abituria Wirceburgia“.

Karte 13

- Erscheinungszeit:** 1995, anlässlich des 85. Stiftungsfests.
Gestalter: Hildegard Tober (Ehefrau von Bbr. Hans Tober) gestaltete das Wappen auf Grundlage des Wappens von Karte 4; für die umgebende Beschriftung war Bbr. Thorsten Stepath verantwortlich.
Herstellung: Druckerei Alfred Weißenberger GmbH, Kitzingen.
Anmerkung: Das Klischee dieser Karte diente zunächst zur Einbandgestaltung des von Bbr. Thorsten Stepath ebenfalls 1995 erstellten Kommersbuchs der Abituria (siehe S. 215) und wurde für den Druck dieser Karte, die in einer limitierten Auflage von 100 Stück erschien, „wiederverwertet“; die Karte wurde nochmals ohne Hinweis auf diese Feier in höherer Auflage nachgedruckt.

Wolfgang Nüdling



Karte 1



Karte 2



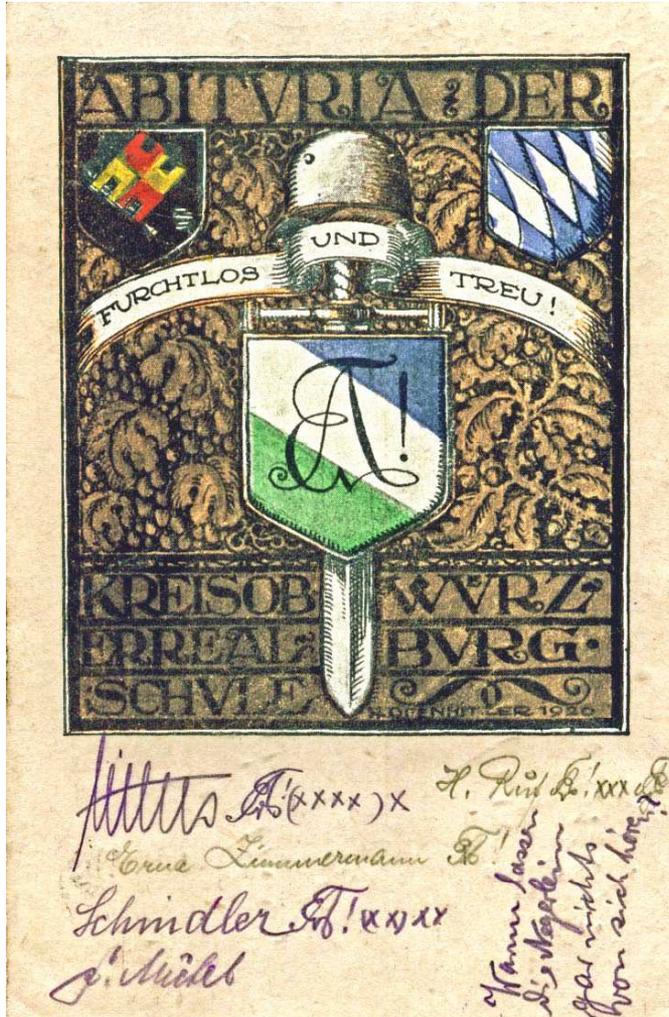
Karte 3



Karte 4



Karte 5



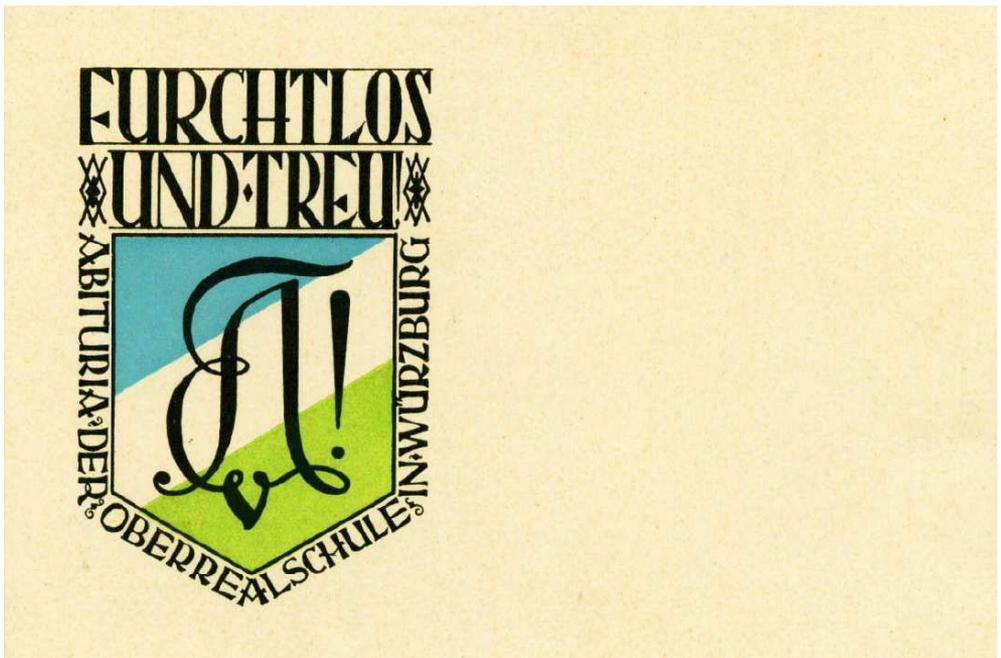
Karte 6



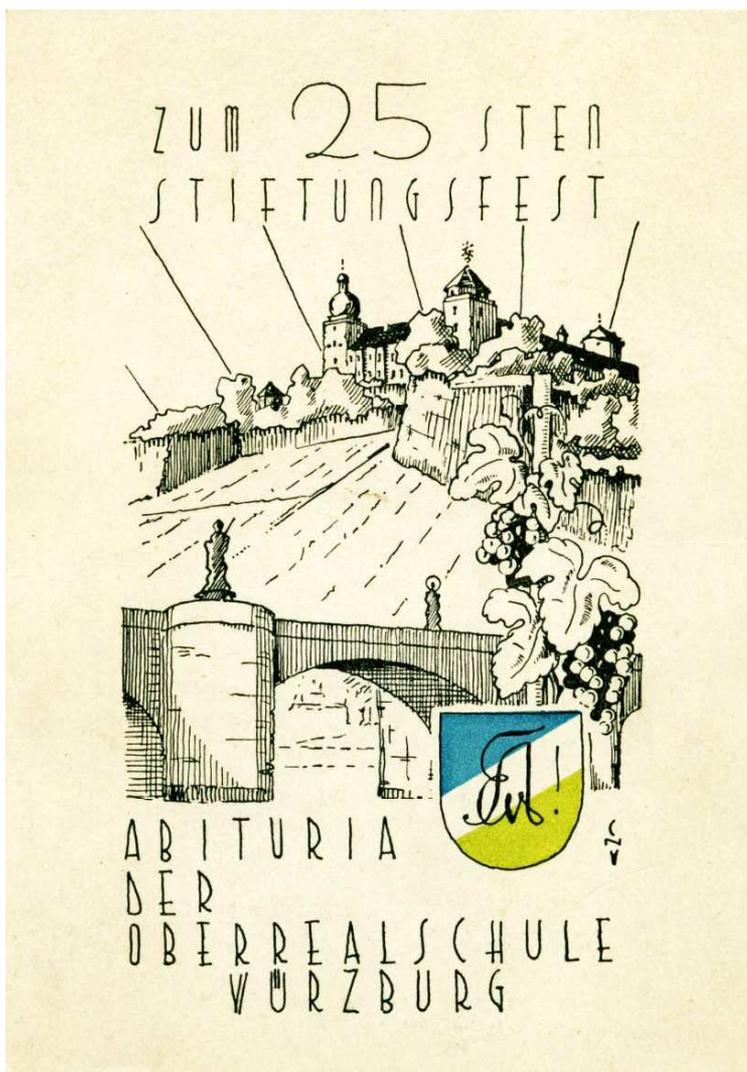
Karte 7



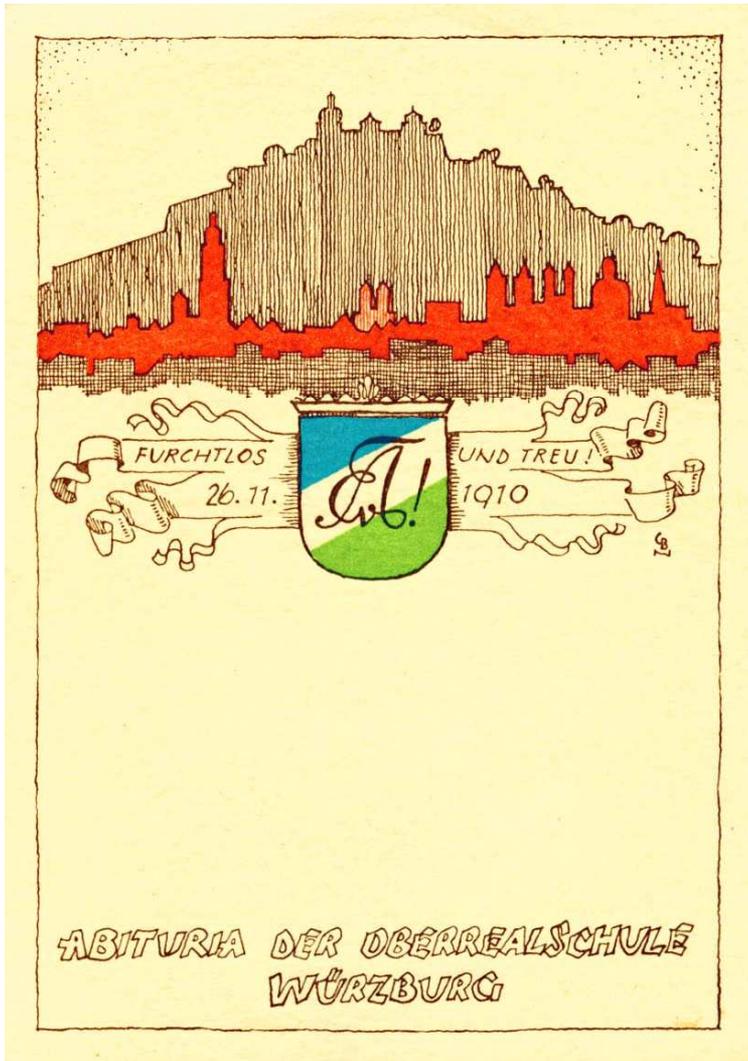
Karte 8



Karte 9



Karte 10



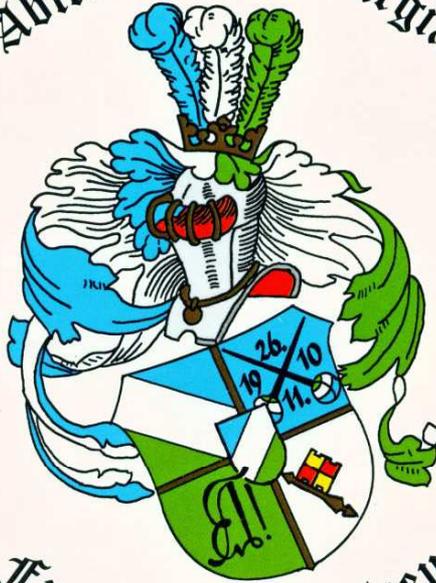
Karte 11



Karte 12

85. Stiftungsfest

Abituria Wirceburgia



Furchtlos und Treu

Karte 13